

Generationswechsel im Hotel Steiger

Zukunft in familiären Händen



Im Schwangauer Hotel Steiger hat seit Beginn des Jahres die jüngere Generation die Führung übernommen. Nach über vier Jahrzehnten haben Maria und Klaus Steiger den Betrieb im Ortsteil Horn an ihre beiden Töchter Monika und Claudia offiziell übergeben. „Der Spatenstich war am 17. November 1975“, erinnert sich Maria Steiger an diese Zeit. „Anfang Juni 1977 sind dann auch schon die ersten Gäste eingezogen.“ Aus der Frühstückspension, die Maria Steiger zusammen mit ihrem Mann Klaus eröffnete, wurde im Laufe der Zeit das Kräuter- und Gesundheitshotel Steiger. Als angesehenes familiengeführtes Unternehmen genießt das heutige Drei-Sterne-Hotel vor allem mit seiner exquisiten bayerischen Küche eine hervorragende Reputation bis weit über die Grenzen der Gemeinde hinaus. Auszeichnungen wie die „Goldmedaille Bayrische Küche 2010“ sowie die Klassifizierung zum offiziellen „Kräuterrestaurant und Kräuterhotel“ des Vereins Allgäuer Kräuterland, bestätigen das erfolgreiche Konzept.

„Vorbereitet haben wir diese Übergabe im Grunde schon seit einigen Jahren“, so die Seniorchefin. „Wir freuen uns nun sehr darüber, dass wir das große Glück haben, dass beide unserer Töchter einen Beruf erlernt haben, der es ihnen ermöglicht, diesen Betrieb in der Zukunft weiter zu

führen. Das Schönste ist aber, dass sie es auch wollen. Dazu haben wir mit Monikas Mann Timo einen hervorragenden Koch gewonnen, der auch dafür gesorgt hat, dass unsere Küche zu einem Alleinstellungsmerkmal geworden ist.“ Das Haus mit seiner Kapazität von fünfzehn Gästezimmern und dreissig Betten wurde 1984 durch eine physiotherapeutische Massagepraxis erweitert. Es folgten die Unterkellerung des gesamten Grundstücks, der Bau eines Sauna- und Fitnessbereiches, sowie im November 1989 der Bau eines Wintergartens auf der Terrasse des Hauses. Der bisher größte Umbau erfolgte 2005 mit der Konzessions-erweiterung zum Cafe Restaurant. Die hausinterne physiotherapeutische Praxis, die heute von Claudia Steiger geführt wird, verfügt über ein breites Angebot von Kur und Wellness Anwendungen.

Den bereiteten Weg will die junge Generation der Familie Steiger nun auch in

Zukunft weiterhin verfolgen. „Es ist nicht nur eine Traumvorstellung für die Eltern, die den Betrieb aufgebaut haben, dass die eigenen Kinder weitermachen“, sagt Monika Steiger. „Es ist vor allem auch für die Kinder eine Traumvorstellung, so einen Betrieb zu bekommen, den man weiterführen kann.“ „Wir arbeiten schon seit einigen Jahren hier alle unter einem Dach zusammen“, fügt Schwester Claudia Steiger hinzu. „Dieser Übergang ist also schon in den vergangenen Jahren schleichend vorangeschritten. Wir sind sehr stolz darauf, den Betrieb nun offiziell weiterzuführen.“

